Um den Newsletter in der Online-Version zu lesen, klicken Sie bitte hier

Kirche der Zukunft

Bischof Dr. Klaus Krämer
Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart / Jens Kramer

Liebe:r Leser:in,

herzlich Willkommen zur ersten Ausgabe unseres Newsletters „Kirche der Zukunft“!

Im Frühjahr diesen Jahres haben wir uns mit dem diözesanen Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“ auf den Weg gemacht, um im synodalen Miteinander schon heute die Weichen für morgen zu stellen. Der stetige Mitgliederschwund, sinkende Kirchensteuereinnahmen und der Rückgang des pastoralen Personals stellen nicht nur die Katholische Kirche in Deutschland, sondern auch unsere Diözese vor große Herausforderungen.

Ich bin aber überzeugt davon, dass unsere Kirche – getragen von einem tiefen Vertrauen in Gottes Gegenwart – auch in neuen Strukturen und unter veränderten gesellschaftlichen, finanziellen und demografischen Bedingungen weiterhin eine lebendige Kirche sein wird, die nah bei den Menschen bleibt.

Der Start in den Entwicklungsprozess ist uns gelungen. Auf den Diözesanratssitzungen im März und Juni haben wir intensiv diskutiert. Und auf dem Studientag des Diözesanrats im Oktober werden wir weiter beraten. Parallel dazu läuft aktuell im Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“ eine breit angelegte Informations- und Beteiligungsphase, bevor das höchste Laiengremium unserer Diözese im November erste Grundsatzentscheidungen für den Entwicklungsprozess treffen wird. Es war und ist mir wichtig, dass wir unseren Weg in die Zukunft gemeinsam mit unseren diözesanen Gremien entwickeln. Deswegen lade ich Sie alle dazu ein, sich weiterhin mit Ideen, Anliegen und Engagement einzubringen!

Damit wir diese Veränderungen zusammen und auf synodale Weise angehen können, werden wir Sie mit diesem Newsletter an jedem ersten Mittwoch im Monat auf dem Laufenden halten: mit aktuellen News, Blicken hinter die Kulissen und Veranstaltungstipps zum gesamten Entwicklungsprozess. Wir nehmen Sie mit zu den Fortschritten und Herausforderungen, die uns auf dem Weg zur Kirche der Zukunft begegnen, und informieren Sie über anstehende Veränderungen im Prozess und den Einzelprojekten. In jeder Ausgabe werden wir uns außerdem schwerpunktmäßig mit einem bestimmten Thema beschäftigen und Menschen hören, die den Prozess und die Projekte auf unterschiedliche Weise begleiten und mitgestalten.

Heute geben wir Ihnen in unserem Newsletter einen Überblick über den Gesamtprozess „Kirche der Zukunft“: Wie ist der Prozess aufgebaut, wo stehen die Einzelprojekte gerade und was sind die nächsten Schritte? Dr. Johannes Warmbrunn, Sprecher des Diözesanrats, gibt mit seinem Statement einen wertvollen Impuls für den gemeinsamen Entwicklungsprozess. Zuletzt finden Sie Hinweise auf kommende Veranstaltungen zum Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“.

Ich wünsche Ihnen informative Einblicke und freue mich, dass Sie uns auf dem Weg begleiten und die Kirche der Zukunft mitgestalten!

Ihr Bischof Dr. Klaus Krämer

Sie haben Fragen, Anregungen oder Rückmeldungen zum Newsletter, zum Gesamtprozess „Kirche der Zukunft“ oder zu den Einzelprojekten? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht an beteiligung-kirche-der-zukunft@drs.de!

Das erwartet Sie in diesem Newsletter:

- Visionsbausteine
- Geistlicher Impuls
- Menschen im Fokus
- Kirche der Zukunft
- Aktuelles aus dem Prozess
    - Seelsorge in neuen Strukturen
    - Räume für eine Kirche der Zukunft
    - Digitalstrategie
    - Personalstrategie Pastorales Personal
- Diözesanrat
- Termine & Veranstaltungen

Visionsbausteine

Der Gesamtprozess „Kirche der Zukunft" ist eingebettet in eine Vision, die von der Gruppe „geistbewegt unterwegs" unter der Leitung von Bischof Dr. Krämer entwickelt wurde. Die dabei erarbeiteten Visionsbausteine sollen als geistlicher Kompass im Handeln, den Überlegungen und Entscheidungen leiten und inspirieren, bestärken und ermutigen. Sie werden im Laufe des Prozesses synodal weiter entwickelt.

Alle kirchlichen Orte, Kirchengemeinden, Krankenhausseelsorge, Citypastoral, Caritas, Verbände, geistliche Gemeinschaften – Sie alle sind eingeladen, sich mit den Visionsbausteinen zu beschäftigen und sie für den eigenen Ort und das eigene Handeln fruchtbar zu machen.

Weitere Informationen zu den Visionsbausteinen

Geistlicher Impuls

Mir erzählten kürzlich einige Menschen davon, dass sie diesen Sommer pilgernd unterwegs waren. Manche haben bedeutsame Pilgerorte besucht, andere sind einen Wegabschnitt gemeinsam gelaufen, orientiert an Wegzeichen wie auf dem Jakobsweg, Martinusweg oder ähnlichen Wegen.

Pilgern bedeutet Aufbrechen. Zum Pilgern gehört die Sehnsucht. Aufbruch bedeutet vorwärts zu gehen. Ich selbst war unterwegs mit dem Rad. Das Wetter und die Wege waren ganz unterschiedlich und der Dreck vom ersten Tag am letzten Tag noch sichtbar. Trotzdem war es wunderbar zu spüren, welche neuen Erfahrungen und Begegnungen möglich sind.

Der Prozess „Kirche der Zukunft“ ist auch so ein Weg, mit Aufbrüchen, Sehnsüchten und auch manchem „Dreck“, der längere Zeit sichtbar bleibt.

Beim Unterwegssein haben Wegweiser Orientierung und Gewissheit gegeben. Der neue Newsletter könnte im Prozess eine ähnliche Funktion erfüllen – ein wiederkehrender Wegweiser. Er ist dazu da, dass Menschen ihn nutzen – probieren Sie es doch aus.

Tobias Haas ist Schuldekan für Sonderpädagogik und Inklusion und Mitglied der Gruppe „geistbewegt unterwegs“, die den Prozess geistlich begleitet

---

Menschen im Fokus

Diözesanrat Dr. Johannes Warmbrunn
Diözese Rottenburg-Stuttgart / Jochen Wiedemann

Der Prozess „Kirche der Zukunft“ ist für mich ein Vorbild für praktizierte Synodalität. Bischof Dr. Krämer hat frühzeitig sehr konsequent größten Wert auf eine vielfältige Beteiligung gelegt, besonders mit dem Diözesanrat. Ich blicke dankbar auf den bisherigen Verlauf, der durch eine gemeinsame geistliche Vision getragen wird. Ich fühle ich mich ermutigt, den sicher nicht einfachen Weg der pastoralen und strukturellen Umgestaltung unserer Diözese beherzt mit unseren Engagierten weiterzugehen.

Dr. Johannes Warmbrunn
Sprecher des Diözesanrats der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Kirche der Zukunft

Der Prozess „Kirche der Zukunft" wurde im Frühjahr 2025 von Bischof Dr. Krämer gemeinsam mit dem Diözesanrat angestoßen und umfasst derzeit verschiedene Projekte wie etwa „Seelsorge in neuen Strukturen", „Räume für eine Kirche der Zukunft" oder „Digitalstrategie". Alle Projekte sind eigenständig, aber eng aufeinander abgestimmt und werden von interdisziplinär besetzten Teams geleitet. Stefanie Oeben, Barbara Strifler und Wolfgang Zilk bilden das Prozess-Projekt-Leitungsteam: sie sind sowohl für

den Gesamtprozess als auch für das Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“ zuständig. Ein vom Bischof eingesetzter Steuerungskreis, in dem Mitglieder der Diözesanleitung, des Diözesanrats und des Priesterrats vertreten sind, koordiniert alle Projekte und achtet darauf, dass sie ineinandergreifen.

Im Sinne der Synodalität sind alle Mitglieder der Kirchengemeinden eingeladen, sich aktiv am Prozess zu beteiligen und die Kirche der Zukunft mitzugestalten.

Weiterführende Informationen zum gesamten Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft" und den dazugehörigen Projekten finden Sie auch auf unserer Website:

Zur Website „Kirche der Zukunft"

Aktuelles aus dem Prozess

Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen"

Das im Frühjahr 2025 gestartete Projekt entwickelt Ideen für eine zukunftsfähige Seelsorge und rechtlich mögliche Modelle für neue Strukturen in größeren Raumschaften, die vor allem im Bereich der Verwaltung Entlastung schaffen sollen. Die veränderten Rahmenbedingungen wie heutige pastorale Bedürfnisse, Mitgliederrückgang, sinkende Finanzmittel und weniger pastorales Personal werden dabei berücksichtigt.

In der aktuellen Informations- und Beteiligungsphase werden verschiedene Online- und Präsenzveranstaltungen angeboten, ebenso steht ein Informationsvideo zur Verfügung. Die verschiedenen Angebote informieren breit über das Projekt und die zur Diskussion stehenden Modelle, wie die neuen Raumschaften gebildet und auch geleitet werden sollen. Sie vermitteln das notwendige Wissen, um an einer Online-Befragung teilzunehmen, bei der Einschätzungen, Meinungen und Fragen zum Projekt mitgeteilt werden können. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in die Vorlage ein, auf deren Grundlage der Diözesanrat in seiner Sitzung Ende November 2025 ein Votum in Bezug auf die Neustrukturierung abgibt. 2026 beginnt die Vorbereitung und sukzessive Umsetzung der Neustrukturierung.

Weitere Informationen zum Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen

Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft"

Der Gebäudetransformationsprozess „Räume für eine Kirche der Zukunft“ hat das Ziel, den nichtsakralen Gebäudebestand der Kirchengemeinden für eine zukunftsfähige, nachhaltige und gemeinwohlorientierte Nutzung zu optimieren.

2024 gestartet, befindet sich das Projekt aktuell in der Erarbeitungsphase. Zukunftsausschüsse entwickeln auf Ebene der Seelsorgeeinheiten einerseits Optionen für eine Reduktion von 30 % der beheizten Flächen der nichtsakralen und kirchensteuerfinanzierten Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinden, um den verbleibenden Gebäudebestand bis 2040 klimaneutral sanieren und dauerhaft unterhalten zu können. Gleichzeitig erarbeiten die Zukunftsausschüsse mögliche Nutzungskonzepte unter der Leitfrage, welche Räume für eine diakonisch-missionarische Kirche der Zukunft wichtig und notwendig sind. In der 2026 startenden Entscheidungsphase werden diese Konzepte den Kirchengemeinderät:innen zur Entscheidung vorgelegt. Die

Entscheidungen werden partizipativ vorbereitet und im Dekanat und regional abgestimmt.

Zur Website „Räume für eine Kirche der Zukunft"

Projekt „Digitalstrategie"

Mit der Erarbeitung einer ganzheitlichen Digitalstrategie werden die Abläufe, Prozesse und Anwendungen in der gesamten Diözese langfristig verbessert und stärker standardisiert. Dies soll zum einen die Zusammenarbeit aller Bereiche (kurial, nicht kurial, pastoral) und aller Ebenen (Kurie, Dekanate, Verwaltungszentren, Seelsorgeeinheiten und Gemeinden) erleichtern. Gleichzeitig dient die Digitalstrategie dem kirchlichen Auftrag und unterstützt dabei, die Arbeit effizienter, transparenter und serviceorientierter zu gestalten.

Seit dem Projektstart im Januar 2025 wurden auf verschiedenen diözesanen Ebenen Interviews, Workshops und eine Online-Befragung durchgeführt, um die Bedarfe, Wünsche und Anregungen der Mitarbeitenden zu ermitteln. Die Ergebnisse der Umfragen bilden die Grundlage für die Erarbeitung einer abgestimmten Digitalstrategie, die Ende 2025 verabschiedet werden soll. 2026 startet die Umsetzungsphase.

Zur Website „Digitalstrategie"

Personalstrategie Pastorales Personal

Jeder Entwicklungsprozess braucht Menschen, die die Transformation tragen und (mit) gestalten. Daher begleitet eine umfassende Personalstrategie des Pastoralen Personals den Prozess „Kirche der Zukunft“. Ziel ist es, mit einer vorausschauenden Personalstrategie die Zukunft des Pastoralen Personals aktiv zu gestalten und das Personal auf die neuen Aufgaben, Anforderungen und Herausforderungen vorzubereiten, die sich aus dem Entwicklungsprozess ergeben.

Neben der quantitativen Personalplanung wird der Fokus zukünftig auch verstärkt auf einer qualitativen Personalplanung liegen. Bei der Neuausrichtung des Personalplans geht es darum, die personellen Ressourcen gezielt und bedarfsgerecht so auszurichten, dass jede:r in den neuen Strukturen zur Geltung und Wirksamkeit kommt. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, dass die erforderlichen Kompetenzen, insbesondere im Hinblick auf Führung und Teamarbeit, gefördert werden. Zudem ist es unerlässlich, die erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen zu planen und durchzuführen. Gleichzeitig sollen multiprofessionelle Teams als zentrales Element einer zeitgemäßen Seelsorge weiterentwickelt und Profilstellen und Weitere Berufe zu einem festen Bestandteil des Pastoralen Personals werden.

Diözesanrat

Wahl des 12. Diözesanrats – Komm entscheide mit

Sie möchten mitgestalten und Verantwortung in der Diözese übernehmen? Sie sind an kirchenpolitischen Belangen und pastoralen Entwicklungen interessiert oder an gesamtgesellschaftlichen Fragestellungen? Sie möchten Interessen vertreten, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen und bei zukünftigen Entwicklungen in der Diözese verantwortlich mitwirken?

Vom 3. November bis 5. Dezember 2025 wählen die Kirchengemeinde- und Pastoralrät:innen den nächsten Diözesanrat. Dieser ist ein Abbild der Diözese und DAS synodale Gremium in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Nur hier vereint der Diözesanrat drei Gremien in einem. Als Pastoralrat berät er den Bischof und die Diözesanleitung in pastoralen Fragen. Als Kirchensteuervertretung entscheidet er über die Höhe und Verwendung der Kirchensteuer in der Diözese. Als Katholikenrat vertritt er „die Basis“ und kann zu wichtigen Angelegenheiten öffentlich Stellung beziehen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann machen Sie mit! Werden Sie Teil des Diözesanrats – dem synodalen Gremium in der Diözese – und engagieren Sie sich.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf der Webseite der Diözesanen Räte:

Zur Website „Diözesane Räte"

Termine & Veranstaltungen

22. SEPTEMBER

Zum Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen" möchten wir mit Ihnen in Austausch kommen und
→ Sie informieren, worum es geht
→ mit Ihnen in Dialog treten und Ihre Meinung und Anregungen hören
→ Ihre Fragen beantworten

Seelsorge in neuen Strukturen
Informationsveranstaltung

Uhrzeit:18:30 bis 20 Uhr
Veranstaltungsort: Online (Zoom)
Zielgruppe: Ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte sowie Interessierte
Anmeldung: Erforderlich
Anmeldeschluss: 18.09.2025
Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie den Teilnahmelink gesondert kurz vor der Veranstaltung.

Anmeldung

25. SEPTEMBER

Zum Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen" möchten wir mit Ihnen in Austausch kommen und
→ Sie informieren, worum es geht
→ mit Ihnen in Dialog treten und Ihre Meinung und Anregungen hören
→ Ihre Fragen beantworten

Seelsorge in neuen Strukturen
Informationsveranstaltung

Uhrzeit:18:30 bis 20 Uhr
Veranstaltungsort: Online (Zoom)
Zielgruppe: Ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte sowie Interessierte
Anmeldung: Erforderlich
Anmeldeschluss: 23.09.2025
Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie den Teilnahmelink gesondert kurz vor der Veranstaltung.

Anmeldung

29. SEPTEMBER

Zum Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen" möchten wir mit Ihnen in Austausch kommen und
→ Sie informieren, worum es geht
→ mit Ihnen in Dialog treten und Ihre Meinung und Anregungen hören
→ Ihre Fragen beantworten

Seelsorge in neuen Strukturen
Informationsveranstaltung

Uhrzeit:18:30 bis 20 Uhr
Veranstaltungsort: Online (Zoom)
Zielgruppe: Ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte sowie Interessierte
Anmeldung: Erforderlich
Anmeldeschluss: 25.09.2025
Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie den Teilnahmelink gesondert kurz vor der Veranstaltung.

Anmeldung

01. OKTOBER

Zum Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen" möchten wir mit Ihnen in Austausch kommen und
→ Sie informieren, worum es geht
→ mit Ihnen in Dialog treten und Ihre Meinung und Anregungen hören
→ Ihre Fragen beantworten

Seelsorge in neuen Strukturen
Informationsveranstaltung

Uhrzeit:18:30 bis 20 Uhr
Veranstaltungsort: Online (Zoom)
Zielgruppe: Ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte sowie Interessierte
Anmeldung: Erforderlich
Anmeldeschluss: 29.09.2025
Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie den Teilnahmelink gesondert kurz vor der Veranstaltung.

Anmeldung

Zu weiteren Veranstaltungsterminen

Teilen macht Freude

Gerne dürfen Sie den Newsletter an andere Interessierte weiterleiten.

Einladen

Wenn Sie diesen Newsletter (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn **hier abbestellen**.

Bischöfliches Ordinariat, Stabsstelle Mediale Kommunikation
Tobias Döpker
Bischof-von-Keppler-Straße 7
72108 Rottenburg
Deutschland

07472169-0
kommunikation@bo.drs.de
www.drs.de

Geschäftsführer: Generalvikar Dr. Clemens Stroppel
Vertretung der Körperschaft des öffentlichen Rechts